

Niederschrift

über die 39. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 12. September 2019, 19:00 Uhr**
im Nebenraum, Gaststätte "Zur grünen Oase", Kassel

25. September 2019
1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Beate Burmester, Mitglied, parteilos
Renia Hornemann, Mitglied, CDU
Rolf Löscking, Mitglied, SPD
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates
Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates
Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, Kasseler Linke
Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Gundula Tolg, Mitglied, AUF Kassel

Magistrat/Verwaltung

Petra Schütz-Illler, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Anja Deist-Fürst, Sozialamt
Markus Huke, Zentrale Fachstelle Wohnen

Weitere Teilnehmer/-innen

Tim König, Stadtteilmanagement
Ingo Sprakel, Stadtteilmanagement
Dieter Pfeiffer, Seniorenbeirat
Tobias Kröck, Schulleitung Valentin-Traudt-Schule

Tagesordnung:

1. Vorstellung Nachfolger im Programm "Soziale Stadt Rothenditmold" 2 von 7
2. Wohnumfeld in Rothenditmold
3. Situation der Mieter in der Zierenberger Straße
4. Perspektiven beim Platzangebot für Kindertagesstätten und Valentin-Traudt-Schule zum Schuljahresbeginn 2019/2020
5. Vorbereitung gemeinsame Ortsbeiratssitzung mit Harleshausen und Kirchditmold zur Erneuerung der alten Eisenbahnbrücken Wolfhager Straße
6. Dispositionsmittel
7. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Vorstellung Nachfolger im Programm "Soziale Stadt Rothenditmold"

Nach dem Abschied von Herrn Pauli konnte für die Stelle der städtebaulich-investiven Maßnahmen im Stadtteilmanagement Rothenditmold der Stadtplaner Tim König vom Büro akp Stadtplanung + Regionalentwicklung gewonnen werden. Herr König erhält Gelegenheit sich vorzustellen und die anstehenden Schwerpunkte zu skizzieren. Hierzu gehören die Planung der Sportflächen und des Außenraums der Sportanlage Mittelfeldstraße – hier sollen im Rahmen eines Workshops/Zukunftskonferenz auch Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden – sowie ein Entwicklungskonzept für das Schillerviertel. Schließlich sollen Überlegungen, wie es nach Auslaufen des Programms Soziale Stadt weitergeht, in ein Verstetigungskonzept münden. Daneben ist die Mitwirkung und Unterstützung vieler kleinerer Projekte geplant, wie ein neuer Anlauf zur Gestaltung der Ecke Naumburger Straße / Wolfhager Straße.

2. Wohnumfeld in Rothenditmold

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Bereits in seiner Sitzung im Mai 2019 hatte sich der Ortsbeirat mit dem Wohnumfeld der Häuser Wolfhager Straße 90, 102 und 104 befasst. Dabei entstand der Wunsch zu erfahren, nach welchen Kriterien die Stadt Menschen mit Unterbringungsverpflichtung in der Stadt verteilt, ob besonders viele Menschen in Rothenditmold untergebracht werden und was unternommen wird, um die Wohnsituation in den genannten Häusern zu verbessern.

Frau Deiß-Fürst, Leiterin des Sozialamts, und Herr Huke von der Zentralen Fachstelle Wohnen berichten über die Unterbringung der von Obdachlosigkeit

bedrohten Haushalte und erläutern den rechtlichen Rahmen. Bei der Unterbringung spielen verschiedene Kriterien eine Rolle wie bspw. Geschlecht (Frauen und Männer werden getrennt untergebracht) oder ob Kinder vorhanden sind. Derzeit sind die Menschen in 18 Stadtteilen untergebracht, Rothenditmold ist nicht der am stärksten belastete Stadtteil. Zehn bis fünfzehn Prozent der Unterbringung betreffen Frauen. Bezüglich der Häuser in der Wolfhager Straße ist man bemüht, die Situation zu verbessern. Auf jeder Etage sind jetzt Sanitärräume vorhanden, die Sprechstunden wurden ausgedehnt und der Hausbesitzer ist täglich vor Ort.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Beratungsstelle und dem Allgemeinen Sozialen Dienst. Herr Sprakel vom Stadtteilmanagement verweist zudem auf die Angebote von Engelhard 7, dort gibt es Listen von Wohnungen und Vermietern. Frau Deiß-Fürst informiert, dass eine neue Abteilung Sozialplanung im Aufbau ist und eine Projektgruppe Wohnraumversorgungskonzept in der Zuständigkeit des Bauverwaltungsamts demnächst ihre Arbeit aufnimmt; Letztere soll Bedarfe identifizieren, den Markt analysieren und in Bezug auf bezahlbaren Wohnraum Lösungen entwickeln.

In der Diskussion wird insbesondere darauf abgehoben, dass der Stadtteil nicht weiter belastet wird, und dass Überlegungen angestellt werden sollen, wie man noch besser mit den Betroffenen in Kontakt treten und sie über Angebote wie Engelhard 7 informieren kann. Zudem wird darum gebeten zu überlegen, wie man die Verhältnisse in den Häusern Wolfhager Straße weiter verbessern kann.

3. Situation der Mieter in der Zierenberger Straße

In der Zierenberger Straße ist Ende letzten Jahres ein Eigentümerwechsel vollzogen worden. Dies betrifft 128 Mieteinheiten in 16 Häusern sowie die Kita Zierenberger Straße. Mitglieder der Mieterinitiative erhalten Gelegenheit, über ihre Situation zu informieren. Sie berichten über eine Mieterhöhung von 20 Prozent, Probleme bezüglich dringend notwendiger Reparaturen und ihrer Sorge vor dem Wegfall der Sozialbindung im Jahr 2022. Im Anschluss an die Diskussion wird vereinbart, zu diesem Thema einen Vertreter des Bauverwaltungsamts in eine Ortsbeiratssitzung einzuladen, um die Frage zu erörtern, welche Möglichkeiten die Stadt hat gegenzusteuern, wenn die Sozialbindung wegfällt und welche Perspektiven den Mieterinnen und Mietern, darunter viele Familien mit Kindern und Menschen mit Behinderung, aufgezeigt werden können.

4. Perspektiven beim Platzangebot für Kindertagesstätten und Valentin-Traudt-Schule zum Schuljahresbeginn 2019/2020

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Der akute Platzmangel in den vier Rothenditmolder Kitas und der Valentin-Traudt-Schule wartet nach wie vor auf Lösungsansätze. Während der Bau einer neuen Kita durch die DAA in der Angersbachstraße nicht zustande kam, gibt es bei anderen Projekten Bewegung: Der Anbau für die Kita Zierenberger Straße scheint nun doch in die Umsetzung zu gehen; es gibt Verhandlungen über einen Mietvertrag zum Umbau von Möbel-Mobil in der Wolfhager Straße und der Kinderschutzbund stellt kurzfristig ein Angebot an einem Tag pro Woche für Kinder unter drei Jahren in Aussicht.

Herr Kröck, Schulleiter der Valentin-Traudt-Schule, berichtet umfangreich über die geplanten Neubau- und Umbauarbeiten, die im Herbst beginnen und bis 2021/22 dauern. Am Ende werde die Schule modernsten Anforderungen genügen. Probleme bereiten in der Übergangszeit die weiter steigenden Schülerzahlen, die absehbar zur Bildung neuer Klassen führen dürften. Der Ortsvorsteher regt an, einen Vertreter des Hochbauamts in eine der nächsten Sitzungen einzuladen und sich das Umbau- und Neubauprogramm im Detail vorstellen zu lassen.

Beschluss:

Der Ortbeirat Rothenditmold fordert von der Stadt Kassel angesichts weiter steigender Schülerzahlen ein Konzept für die räumliche Situation der Valentin-Traudt-Schule in der Nähe der Schule für die Übergangszeit bis zur Fertigstellung des Um- und Neubaus.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt folgende Anfrage an das Jugendamt der Stadt Kassel:

- 1) Wie ist die Betreuungssituation im U3-Bereich und im Kita-Bereich im Stadtteil Rothenditmold, aufgeschlüsselt nach a) Anzahl der aktuelle vorhandenen Betreuungsplätze, b) Anzahl der aktuell belegten Plätze, c) Bedarf der Betreuungsplätze ab August 2019 aufgrund der vorliegenden Anmeldungen und d) die aus (a) bis (c) resultierenden fehlenden Plätze ab August 2020?
- 2) Wie viele Betreuungsplätze sind noch für das Schuljahr 2019/20 in Planung?
- 3) Wie viele Betreuungsplätze sind für die weitere Zukunft im Stadtteil geplant?
- 4) Mit welchen Maßnahmen plant der Magistrat auf die fehlenden Betreuungsplätze im Stadtteil zu reagieren?
- 5) Welche baulichen Maßnahmen sind im Stadtteil im Bereich Kita in Planung? Wie sind insbesondere die Planungen für den Anbau der Kita Zierenberger Straße und den Neubau einer Kita im Bereich Blüthlinde?

6) Für welchen Zeitpunkt ist der Beginn baulicher Maßnahmen im Stadtteil im Bereich Kitas geplant, insbesondere im Neubaubereich Blüthlinde?

5 von 7

7) Welche Möglichkeiten bestehen, zumindest übergangsweise Räumlichkeiten im Stadtteil zu nutzen?

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Vorbereitung gemeinsame Ortsbeiratssitzung mit Harleshausen und Kirchditmold zur Erneuerung der alten Eisenbahnbrücken Wolfhager Straße

Der Ortsvorsteher berichtet, dass der Ortsbeirat noch keine Antwort auf seinen Beschluss vom 10. August 2017 erhalten hat. Dabei geht es unter anderem um den Vorschlag, Abrissmaterial der Brücken im Gleisdreieck zu lagern und nicht mit LKWs sondern Güterwaggons abzufahren. Zur gemeinsamen Sitzung sind das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, die Bahn und das von der Bahn beauftragte Ingenieurbüro eingeladen.

6. Dispositionsmittel

Der Ortsvorsteher berichtet, dass nun eine Vorschlagsliste des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts für die Verwendung der Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen vorliegt. Nach einer Diskussion legt der Ortsbeirat seine Prioritätenliste fest. Der Ortsbeirat macht deutlich, dass er sich nicht in der Verpflichtung sieht, seine Dispositionsmittel für Fahrbahnreparaturen wie etwa an der Wolfhager Straße einzusetzen, dies liege in der Zuständigkeit des Straßenverkehrsamts. Vorrangig soll in Gehwege investiert werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Rothenditmold stellt seine Mittel zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen für folgende Projekte zur Verfügung:

- 1) Die teilweise Gehweginstandsetzung in der Marburger Straße zwischen der Zufahrt zum Anne-Frank-Haus und der Hausnummer 83;
- 2) Gehwegsanierung der Naumberger Straße zwischen der Weidstücker Straße und der Wolfhager Straße (Nr. 43a bis Eingang 53);
- 3) Gehwegreparaturen in der Brandaustraße zwischen Hausnummer 13 bis 9 und gegenüber.

Der Ortsbeirat beabsichtigt weiterhin, einen Antrag zum Haushalt 2020 der Stadt Kassel zu stellen, dem Umwelt- und Gartenamt ausreichend Mittel für die Sanierung der Zufahrt zum Anne-Frank-Haus zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Mitteilungen

1. Die Frist zur Anhörung der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplans 2020 ist bis 31. Oktober verschoben worden. Die Info-Veranstaltung im Rathaus findet am 25. September statt. Dies bedeutet, dass der Ortsbeirat im Anschluss an die gemeinsame Sitzung mit den Ortsbeiräten Kirchditmold und Harleshausen am 17. Oktober eine weitere Sitzung vorsehen muss, um einen weiteren Sitzungstag zu vermeiden.
2. Das Umwelt- und Gartenamt hat mit Schreiben vom 7. August u.a. mitgeteilt, dass die Aspekte Klimafunktion, Kleingärten und Durchgangsstraße bei der Aufstellung des Bebauungsplans für das Projektgebiet Blüthlinde als sensibel zu beurteilen sind.
3. Am 31. August wurde das umgebaute Vereinsheim bei Windpark Jahn im Rahmen eines Festwochenendes offiziell eingeweiht.
4. Am 17. September um 18 Uhr findet ein Vorbereitungstreffen für den Offenen Adventskalender im Engelhard 7 statt.
5. Hinweis auf den Aktionstag „Kassel radelt“ am 22. September.
6. Am 28. August um 18 Uhr findet das Oktoberfest des Fördervereins „Wir für Rothenditmold“ beim KGV Döllbachaue statt. Der Eintritt ist frei.
7. Am 29. Oktober um 15 Uhr findet in der Kulturinitiative Harleshausen ein Treffen mit den Ortsbeiräten und Vertretern städtischer Ämter zum Thema „Lebenswerte Wolfhager Straße“ statt.
8. Die nächsten Veranstaltungen zur Gesundheitsprävention im Rahmen des SupPort-Projekts in der allgemeinmedizinischen Praxis im Haus der Mitte, Brandaustraße: 26. September zum Thema Impfungen, 22. Oktober zum Thema Haut sowie 7. November zum Thema Gesund durch den Herbst. Ebenso wird die Kuschtiersprechstunde fortgesetzt.
9. Die Kinderärztin Dr. Lind-Weizel wird zum 1. März 2020 ihre Praxis aufgeben. Ohne Nachfolge wird der Sitz abwandern.
10. Der Förderverein „Wir für Rothenditmold“ wird sich unter dem Motto „Vielfalt in Rothenditmold“ beim Umzug der Waldauer Entenkirmes am 20. Oktober beteiligen.

Die 40. Sitzung des Ortsbeirats findet statt am 17. Oktober im Saal des Kö-Gärtchens im Eisenbahnschrebergartenverein, Wolfhager Straße 219, gemeinsam mit den Ortsbeiräten Harleshausen und Kirchditmold. Thema ist die Erneuerung der Brückenbauwerke über die Wolfhager Straße („Drei-Brücken“). Im Anschluss findet die 41. Ortsbeiratssitzung u.a. zum Haushaltsplanentwurf 2020 statt.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer